

UNSERE AZUBIS BERICHTEN

Name: **Jasmin**

Alter: **24**

Ausbildungsberuf: **Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)**

Ausbildungsbeginn: **August 2012**

Ausbildungsende: **Juni 2015**

Status: **Mitarbeiterin in der Serviceabteilung**

*Hello,
it's me*



1. Wieso hast Du Dich für eine Ausbildung bei Kienast entschieden?

Kienast ist ein großes und beständiges Familienunternehmen und bietet viele Möglichkeiten zur persönlichen Fort- und Weiterentwicklung. Darüber hinaus hat man die Chance, deutschlandweit in den unterschiedlichen Filialen arbeiten zu können.

2. Hast Du Dich schon immer für Mode – insbesondere Schuhe – interessiert?

Ich bin ein sehr modischer Mensch und habe mich schon immer für Mode interessiert, gerade bei Schuhen gehe ich gerne mit dem Trend. Dass ich nun ausgerechnet für einen der größten Schuhhändler Deutschlands arbeite, ist wohl Schicksal! ;-)

3. Warum hast Du Dich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?

Die Vielfältigkeit an Tätigkeiten und Aufgabenbereichen eines Kaufmanns waren für mich schon immer sehr interessant, sowie die Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen. Außerdem bereitet mir der direkte Kontakt mit Menschen sehr viel Spaß.

4. Was zeichnet Kienast als Arbeitgeber aus?

Ich mag besonders das familiäre und hilfsbereite Klima im Unternehmen. Während und auch nach meiner Ausbildung wurde ich bei jeder Herausforderung von meinen Kollegen unterstützt – das ist im Arbeitsalltag sehr viel wert.

#GENAUUNSERDING

2019 ©Kienast Unternehmensgruppe

*„Mir wurde immer auf
Augenhöhe begegnet.“
Jasmin*

5. Beschreibe Deinen Ausbildungsweg bei Kienast.

Meine 3-jährige Ausbildung habe ich hauptsächlich in der Hamburger street shoes Filiale in der Europassage absolviert. Ab und an ist es auch mal vorgekommen, dass ich für Inventuren oder bei Personalbedarf in anderen Filialen eingesetzt wurde – das sorgte für Abwechslung und man lernte nette Leute kennen. Der theoretische Part hat zweimal pro Woche in der Berufsschule stattgefunden. Mein besonderes Highlight: Im letzten Ausbildungsjahr konnte ich für einige Monate in der Serviceabteilung Erfahrung sammeln.

6. Wie wird man als Azubi bei Kienast unterstützt?

Bei Kienast gibt es ein dreiköpfiges Ausbildungsberatungsteam, das bei allen Fragen und evtl. auch Unsicherheiten mit Rat und Tat zur Seite steht. Mir persönlich haben die internen Schulungen (auch zur Prüfungsvorbereitung) in der Firmenzentrale wirklich sehr gut gefallen. Während dieser Zeit werden Fahrt- sowie Verpflegungskosten übernommen und man wird sogar in der firmeneigenen Wohnung in Hannover untergebracht. Wer vielleicht etwas mehr Unterstützung benötigt, kann auch ein individuelles Nachhilfe-Angebot in Anspruch nehmen.

7. Was hat Dir an Deiner Ausbildung am besten gefallen?

Die intensive Einarbeitung in die unterschiedlichen kaufmännischen Tätigkeitsbereiche und das mir schnell entgegengebrachte Vertrauen – meine Ausbilder und Vorgesetzten begegneten mir immer auf Augenhöhe. Und die netten Kollegen habe ich ja bereits erwähnt! ;-)

8. Wie ist es nach Deiner Ausbildung weitergegangen?

Mit einer Übernahme. Kienast hat mir einen Job in der Serviceabteilung, die in der Zentralverwaltung sitzt, angeboten. Ich musste nicht lange überlegen und bin von Hamburg nach Hannover gezogen!

9. Die Kienast Ausbildungskampagne steht unter dem Motto #GENAUUNSERDING.

Mit welchem Hashtag würdest Du Deine Zeit bei Kienast beschreiben?

#schuhe kannmanniegenughaben

10. Welche Tipps würdest Du Bewerbern mit auf den Weg geben?

Sei aufgeschlossen und offen dafür, neue Dinge zu erlernen. Ich finde es wichtig, dass der Ausbildungsberuf und Betrieb 100%ig zu einem passen. Nur so macht die Ausbildungszeit auch Spaß.